



Versorgungsengpass bei Impfstoffen: Ersatzempfehlungen für die Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) - 28.10.2019

Hintergrund:

Die Masernausbrüche im ersten Halbjahr 2019 haben zu einer Zunahme der Nachfrage der in der Schweiz zugelassenen Impfstoffe gegen Masern geführt.

Gemäss Angaben von Impfstoffherstellern sowie des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung BWL besteht die **Möglichkeit eines Versorgungsengpasses** von Impfstoffen gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) voraussichtlich zwischen Ende Oktober bis Dezember 2019.

Für **Priorix®** (MMR) von GlaxoSmithKline AG besteht ein Stock out seit Mitte Oktober. Mit einer erneuten Verfügbarkeit kann frühestens Mitte November gerechnet werden.

Die Vorräte an **M-M-RVaxPro®** (MMR) von MSD Merck Sharp & Dohme AG werden die kurzfristigen Ausfälle nicht abdecken können.

Priorisierung:

In einer Situation mit einem akuten Versorgungsengpass an MMR-Impfstoffen müssen die aktuell erhältlichen Dosen an diejenigen verteilt werden, die am dringendsten auf diesen Schutz für ihre Gesundheit und die Gesundheit der Bevölkerung angewiesen sind.

- **Oberste Priorität haben Säuglinge** und andere Personen, die nach 1963 geboren und **nicht** gegen Masern und Röteln geimpft sind.
- Nächste Priorität haben Personen mit folgenden **Zusatzrisiken**, die nach 1963 geboren sind und **erst 1 Impfdosis erhalten** hatten:
 1. Vorausschbare bzw geplante aber noch nicht bestehende Immunsuppression (geplante Transplantation, Immunsuppression, Chemotherapie)
 2. Im Gesundheitswesen tätige Personen.

Aufgrund der sich abzeichnenden Versorgungslücke sowie der aus Public Health- und individualmedizinischer Sicht zu treffenden Priorisierung ergeben sich ab sofort die **auf Seite 2** erläuterten **Ersatzempfehlungen**.

Die seit März 2019 geltenden aktuellen Impfempfehlungen zu MMR finden sich im **Schweizerischen Impfplan** www.bag.admin.ch/impfplan.

Anmerkung:

Nebst den erwähnten beiden gemäss dem Schweizerischen Impfplan empfohlenen Impfstoffen sind in der Schweiz der monovalente Einzelimpfstoff **Measles live®** (schützt nur gegen Masern) sowie zwei quadrivalente Vierfachimpfstoffe (**ProQuad®** und **Priorix Tetra®**; jeweils mit Schutz gegen MMR+Varizellen/Windpocken) zugelassen.

- Eine relativ kleine Anzahl Dosen an **Measles live®** ist weiterhin verfügbar.
- Für **ProQuad®** von MSD Merck Sharp & Dohme AG zeichnet sich ein Stock out ab Ende Oktober ab und mit einer erneuten Verfügbarkeit kann frühestens Ende November gerechnet werden.
- **Priorix Tetra®** von GlaxoSmithKline AG ist bereits seit März 2019 nicht verfügbar.

Vorübergehende Ersatzempfehlungen für die Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR)

Gültigkeit: ab sofort.

1. Empfohlene Basisimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) für Säuglinge

Empfohlen sind **zwei Dosen eines MMR-Impfstoffs¹**: die erste im Alter von **9 Monaten**, während die **2. Dosis bis zum Alter von 15-18 Monaten verzögert** werden kann.

2. MMR-Nachholimpfung

2.1 Eine MMR-Nachholimpfung ist für alle nach 1963 geborenen Personen empfohlen, die **bislang noch keine Impfdosis gegen MMR erhalten hatten**.

2.2. Bei **einmal** MMR-geimpften Personen soll **die 2. MMR Dosis** vorübergehend (bis zum Ende des Lieferengpasses) **aufgeschoben** werden,

AUSSER in folgenden beiden Situationen, in welchen auch die 2. MMR-Dosis gegeben werden sollte:

- a) **Voraussehbare bzw. geplante, aber noch nicht bestehende Immunsuppression** (geplante Transplantation, Immunsuppression, Chemotherapie)* ;
- b) **Medizinal- und Pflegefachpersonen**, die diese Infektionen auf Schwangere und andere Risikopatienten übertragen können (z.B. in Frauenspitälern, Kinderkliniken usw.).

*) Siehe hierzu auf www.bag.admin.ch/empfehlungen-impfungen-prophylaxe die spezifische Rubrik «Richtlinien und Empfehlungen für Risikogruppen- und –situationen».

3. Masern- bzw. MMR-Impfung als Post-Expositionsprophylaxe

Eine MMR-Nachholimpfung ist für **ungeimpfte** Personen nach Exposition gegenüber Masernviren (Kontakt mit einer an Masern erkrankten Person während deren infektiösen Periode im Krankheitsverlauf) empfohlen.

Mit einer Dosis Masern- oder MMR-Impfstoff, die innerhalb von 72 Stunden nach Exposition verabreicht wird, lässt sich die Krankheit oftmals verhindern oder die Symptome mildern. Siehe hierzu auf www.bag.admin.ch/masern die Rubrik «Richtlinien und Empfehlungen» mit den «[Richtlinien zur Bekämpfung von Masern und Masernausbrüchen](#)» (PDF, 19.04.2013).

Bundesamt für Gesundheit (BAG)
28. Oktober 2019

¹ Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln